

Feengleicher Gesang im BürgerBahnhof

KONZERT Caroline Keating aus Montreal begeisterte das Wuppertaler Publikum.

Von Mirja Schmitt

Der Konzertsaal des BürgerBahnhofs ist voll besetzt, als die kanadische Songwriterin Caroline Keating in einem langen weißen Kleid die Bühne betritt. Doch bevor die Kanadierin ihr Debütalbum „Silver Heart“ vorstellen kann, muss ein nicht funktionierendes Pianoteil repariert werden. Keating nutzt die Verzögerung, um mit den Gästen zu plaudern und sich über Wuppertaler Attraktionen auszutauschen: „You got that awesome trains dangling from the sky“ (zu dt.: „Sie haben hier diese tollen Züge, die vom Himmel hängen“).

Nach dem ersten Song, „Silver Heart“, den Keating mit zarter Stimme und einem großartigen Pianospiele vorträgt, räumt sie mit einem Irrtum auf: Sie sei mit einer Band angekündigt worden. „Das ist die Band“, erklärt die hu-

morvolle Sängerin und stellt ihren Kollegen Sebastian Chow vor, der sie mit Geige und Trommel begleitet.

Die Stimme erinnert an Kate Bush oder Tori Amos

Die Songs der Indiesängerin sind ruhig und stimmungsvoll. Der Gesang ist feengleich und zerbrechlich und erinnert an berühmte Kolleginnen wie Kate Bush oder Tori Amos. Der Song „Bitter End“ handelt von Liebeskummer. Keating hatte ihn für einen guten Freund geschrieben, der von seiner Freundin verlassen wurde.

Die Songs der jungen Musikerin sind stets sehr persönlich. So handelt der Song „Holiday“ davon, jung und pleite zu sein und gerade deswegen das Leben zu genießen. In „Montreal“ verarbeitet Keating einen damaligen temporären Hass auf ihre Heimatstadt,



Die Kanadierin Caroline Keating stellte ihr Album vor.

Foto: Gerhard Bartsch

die sie am liebsten niedergebrannt hätte. „Nicht wirklich“, beruhigt sie ihr Publikum. Jeder hätte doch mal so eine Phase. Das Publikum verspürt hingegen keinen Hass, sondern belohnt jeden Song Keatings mit einem begeisterten Applaus.

Die charmante Sängerin, die ihre Karriere mit Konzerten in

kleinen Clubs wie dem BürgerBahnhof begann, kommt beim Publikum gut an. Aber auch die Kritiker überschlugen sich mit Lob über das Debütalbum der Kanadierin. Ihre europäischen Fans werden sich allerdings etwas gedulden müssen, denn die Sängerin setzt ihre Tour in Kanada fort.